



PENSIONSKASSE FÜR KMU



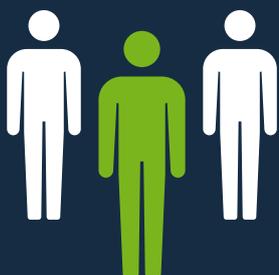
Geschäftsbericht 2019

Die Menschen hinter den Zahlen



35 423

aktive Versicherte



40 467

Destinatäre



5 044

Leistungs-
bezüger/innen

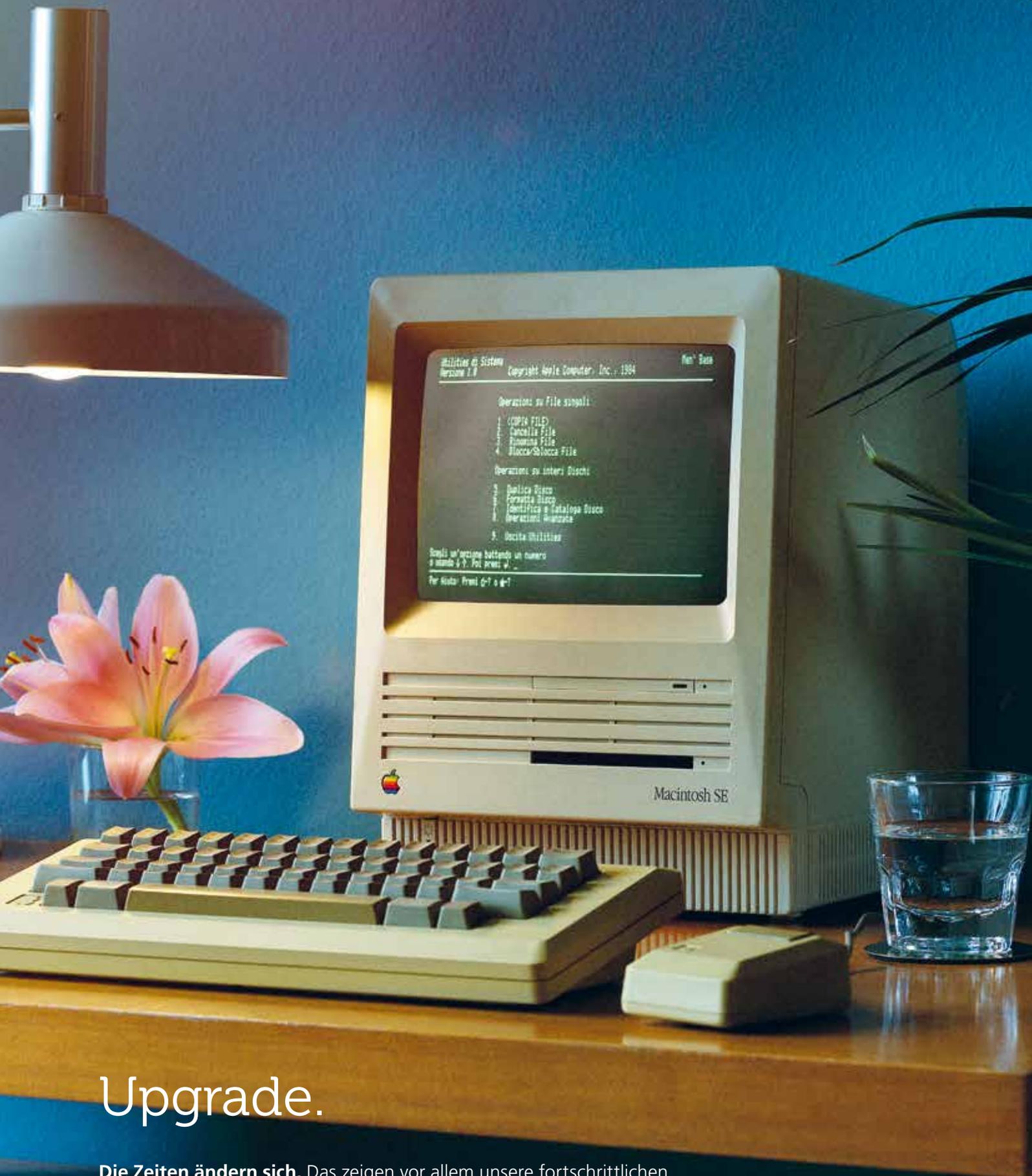
Inhalt

Die PKG Pensionskasse im Wandel der Zeiten	5
Organe, Verwaltung und Mitarbeitende der PKG Pensionskasse	6
Bilanz	10
Betriebsrechnung	12
Bericht zur Jahresrechnung	14
Vermögensanlagen	18
Verwaltungsaufwand für die Vermögensanlagen	20
Intransparente Kollektivanlagen	21
Wertschwankungsreserven	23
Immobilien	24
Versichertenkennzahlen	27
Versicherungstechnische Informationen	29
Nachhaltigkeit	32
Bericht der Revisionsstelle	34

Titelbild

Laufend im Bild.

Die Zeiten ändern sich. Das zeigen neue Technologien, die es erlauben, sich laufend ein neues Bild zu machen. Bestens im Bild sind auch die Fachleute der PKG Pensionskasse, die zeitnah bewährte Vorsorgelösungen entwickeln. Das erlaubt den KMU die volle Konzentration auf das Kerngeschäft.



Upgrade.

Die Zeiten ändern sich. Das zeigen vor allem unsere fortschrittlichen KMU. Sie delegieren das professionelle Handling der Altersvorsorge an Spezialisten. In diesem Fall an die PKG Pensionskasse. Das erlaubt den KMU die volle Konzentration auf das Kerngeschäft.

Die PKG Pensionskasse im Wandel der Zeiten

«Die Zeiten ändern sich»: Diese Losung begleitet den Kommunikationsauftritt der PKG Pensionskasse im Jahr 2020. Anhand einprägsamer Beispiele dokumentieren wir den immensen technologischen Fortschritt der letzten Jahrzehnte. Wer die Entwicklung persönlich erfahren hat, erinnert sich vielleicht an den ersten handlichen PC, das erste Mobiltelefon oder seinen Walkman, der Mitte der 1970er-Jahre für ortsunabhängigen Musikgenuss sorgte. Und heute? Das Smartphone beispielsweise ist Mobiltelefon, PC, portables Musikstudio und Kamera in einem. Es ist die Digitalisierung, die unser Leben durchdringt, den Takt vorgibt und in rasantem Tempo den Veränderungsprozess sichtbar macht. Was hat das nun mit der PKG Pensionskasse zu tun? Sehr viel! Auch wir sind einem immer intensiveren Wandel ausgesetzt und müssen vorausschauend Lösungen entwickeln – eine Herausforderung, die wir gerne annehmen.

KMU entlasten und stärken

Seit ihrer Gründung 1972 hat die PKG Pensionskasse ein Ziel nie aus den Augen verloren: die Unterstützung und Begleitung von KMU in allen Belangen der beruflichen Vorsorge. Wir schaffen für sie wertvolle Freiräume und stellen so sicher, dass sich die Unternehmen auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können. Entscheidend ist dabei unsere Erfahrung: Seit 48 Jahren sind wir im Markt aktiv – da hat sich ein Know-how angesammelt, das von unseren Fachleuten in besten Kundennutzen umgemünzt wird. Durch ihren täglichen Einsatz erarbeiten unsere Mitarbeitenden das kostbarste Gut: das Vertrauen, das uns

die angeschlossenen Unternehmen entgegenbringen.

Schlank und agil in die Zukunft

Als Stiftung arbeitet die PKG Pensionskasse nicht gewinnorientiert. So können wir unsere Anlagestrategie ausschliesslich im Interesse der Vorsorge unserer Mitgliedfirmen langfristig ausrichten – jeder Vorsorgefranken bleibt so ein Vorsorgefranken. Effizienz und Effektivität bilden auch die Richtschnur bei den Verwaltungskosten: Eine schlanke Organisation, bestens geschulte Fachkräfte und der Einsatz modernster Informations- und Kommunikationstechnologien sind kostenminimierend. Aktuellstes Beispiel sind unsere digitalen Plattformen. Während die Online-Plattform «PKG Online» Arbeitgebern, Maklern und Arbeitnehmenden zur Nutzung offensteht, bietet die PKG-App vor allem Letzteren viel Unterstützung. So haben sie gesicherten Zugriff auf die relevanten Daten.

Das Geschäftsjahr 2019 war in allen Belangen ein Erfolg, wie Sie diesem Geschäftsbericht entnehmen können. Es hat den Status der PKG Pensionskasse als eine der führenden Gemeinschaftseinrichtungen der Schweiz gefestigt: Eine Rendite von 11,81 Prozent, eine Verzinsung von insgesamt 2,40 Prozent, inkl. Zusatzverzinsung von 1,40 Prozent, auf dem gesamten Vorsorgevermögen (umhüllend), 1 677 Unternehmen mit 35 423 Versicherten und 5 044 Rentnerinnen und Rentnern sowie ein Anlagevolumen von 7,6 Milliarden Franken sind Fakten, die überzeugen.

Peter Mareending, Stiftungsratspräsident

Organe, Verwaltung und Mitarbeitende der PKG Pensionskasse

Stiftungsrat

Arbeitgebervertreter

Präsident	Marending Peter	Gfeller + Partner AG, Langenthal
Vizepräsident	Breitenmoser Georg	Parmaco Metal Injection Molding AG, Fischingen
	Albrecht Thomas	Stiftung WFJB, Oberrieden
	Arnold Markus	Dropa Drogerie Grenchen AG, Grenchen
	Furrer Urs	bio-familia AG, Sachseln
	Kappeler Urs	International School of Zug and Luzern, Baar
	Dr. Krotzinger Jürgen	BLR Capital AG, Zürich
	Pleban Béatrice	The Zurich International School, Wädenswil
	Ruch Thomas	Woodwork AG, Huttwil

Arbeitnehmervertreter

	Arnold Werner	Texaid-Textilverwertungs-AG, Schattdorf
	Häring Markus	Versicherungs-Verband Schweiz. Transportunternehmen (VVST) Genossenschaft, Basel
	Hostettler Marianne	Medion Grifols Diagnostics AG, Düringen
	Jenni Cornelia	Frey + Cie. Tech Invest 22 Holding AG, Luzern
	Pfister Gert	zb Zentralbahn AG, Stansstad
	Dr. Saner Rainer	Swissgenetics Genossenschaft, Zollikofen
	Scheidegger Yvonne	Fahrni Fassadensysteme AG, Lyss
	Schwander Beat	Stadt Kriens, Kriens
	Wittum Bernhard	Alp Transit Gotthard AG, Luzern

Die Stiftungsräte sind bis zur Delegiertenversammlung im Juni 2021 gewählt. Der Stiftungsrat konstituiert sich selbst.

Verwaltungsausschuss

Vorsitz	Marending Peter	Gfeller + Partner AG, Langenthal
Mitglieder	Breitenmoser Georg	Parmaco Metal Injection Molding AG, Fischingen
	Hostettler Marianne	Medion Grifols Diagnostics AG, Düringen
	Dr. Krotzinger Jürgen	BLR Capital AG, Zürich
	Pleban Béatrice	The Zurich International School, Wädenswil
	Dr. Saner Rainer	Swissgenetics Genossenschaft, Zollikofen

Alle Mitglieder haben Kollektivzeichnungsberechtigung zu zweien.

Geschäftsleitung

Fries Peter , Alberswil	Betriebsökonom HWV	Vorsitz Geschäftsleitung
Duft Peter , Stansstad	Dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling	Leiter Finanzen
Moser Gerold , Abtwil AG	MAS Immobilienmanagement HSW	Leiter Immobilien
Portmann Romy , Obfelden	Betriebsökonomin KLZ, dipl. Versicherungsfachfrau	Leiterin Vorsorge

Alle Mitglieder haben Kollektivzeichnungsberechtigung zu zweien.

Mitarbeitende

Versicherungsverwaltung	Baddane Petra, Bregy Alexa (Teamleiterin), Cajacob Manfred (Teamleiter), Gmür Esther, Guarino Manuela, Kindler Nicole, Kläuser Sandra, Küttel Esther, Lussi Lukas, Meierhans Katrin, Oswald Christine, Richenberger Rafaela, Riva Andrea, Simeon Lorena, von Flüe Thomas (Teamleiter), Weyermann Sandra, Vujošević Žaklina, Zbinden Marion
Sekretariat	Gambelli Emanuela, Steudler Agi
Beratung und Verkauf	Bühler Franz, Cardoso Verónica, Künzle Fabio, Spieler Antonio
Rechnungswesen/IT	Kiener Nadia, Ledergerber Peter, Wyrsch Klara
Geschäftsentwicklung/Kommunikation	Rimann Fabienne

6
7

Externe Partner

Versicherungsexperte	Allvisa AG, Zürich, Vertragspartnerin Dr. Christoph Plüss, ausführender Experte
Revisionsstelle	BDO AG, Luzern Bruno Purtschert, zugelassener Revisionsexperte, Mandatsleiter
Anlageexperte	Hansruedi Scherer, Dr. rer. pol., Gründungspartner PPCmetrics AG, Zürich
Anlagereporting / -controlling	PPCmetrics AG, Zürich
Immobilienbewertung	Wüest Partner AG, Zürich Pascal Marazzi-de Lima, dipl. Architekt ETH, Director
Aufsichtsbehörde	Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA), Luzern Barbara Reichlin Radtke, lic. iur., Geschäftsleiterin

Urkunden und Reglemente

Gründungsurkunde	15. November 1972
Stiftungsurkunde	01. Dezember 2011
Organisationsreglement	28. November 2012
Richtlinien für die Aus- und Weiterbildung des Stiftungsrates	28. November 2012
Teilliquidationsreglement	27. April 2016
Kostenreglement	30. November 2017
Vorsorgereglement	30. November 2017
Anlagereglement	04. Juli 2018
Rückstellungsreglement	21. November 2018
Entschädigungsreglement	24. April 2019

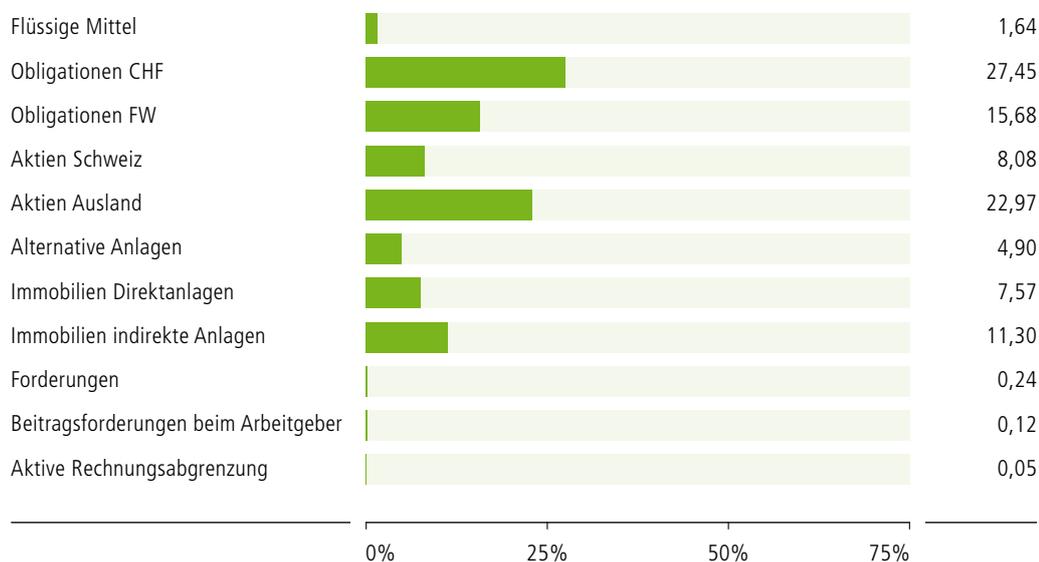
Die Zukunft ist mobil.

Die Zeiten ändern sich. Erreichbarkeit, Mobilität und Kommunikation entwickeln sich laufend weiter. Gut zu wissen, dass das professionelle Handling der Altersvorsorge bei der PKG Pensionskasse immer auf der Höhe der Zeit ist. Das erlaubt den KMU die volle Konzentration auf das Kerngeschäft.



Bilanz

Aktiven	31.12.2019 CHF	%	31.12.2018 CHF	%
Flüssige Mittel	125 681 489	1,64	97 721 731	1,55
Obligationen CHF	2 101 212 067	27,45	1 887 119 930	29,82
Obligationen FW	1 200 529 310	15,68	1 003 868 903	15,86
Aktien Schweiz	618 369 582	8,08	473 604 104	7,48
Aktien Ausland	1 758 405 809	22,97	1 283 664 756	20,29
Alternative Anlagen	375 077 197	4,90	333 829 352	5,28
Immobilien Direktanlagen	579 457 323	7,57	536 073 595	8,47
Immobilien indirekte Anlagen	864 729 509	11,30	679 790 013	10,74
Forderungen	18 248 247	0,24	14 938 892	0,24
Total Vermögensanlagen	7 641 710 532	99,83	6 310 611 277	99,73
Beitragsforderungen beim Arbeitgeber	9 339 989	0,12	10 404 645	0,16
Aktive Rechnungsabgrenzung	4 144 756	0,05	6 554 085	0,11
Total Aktiven	7 655 195 276	100,00	6 327 570 006	100,00



Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel, Forderungen und Verbindlichkeiten

Nominalwert

Wertschriften

Kurswert; Festverzinsliche mit Marchzinsen

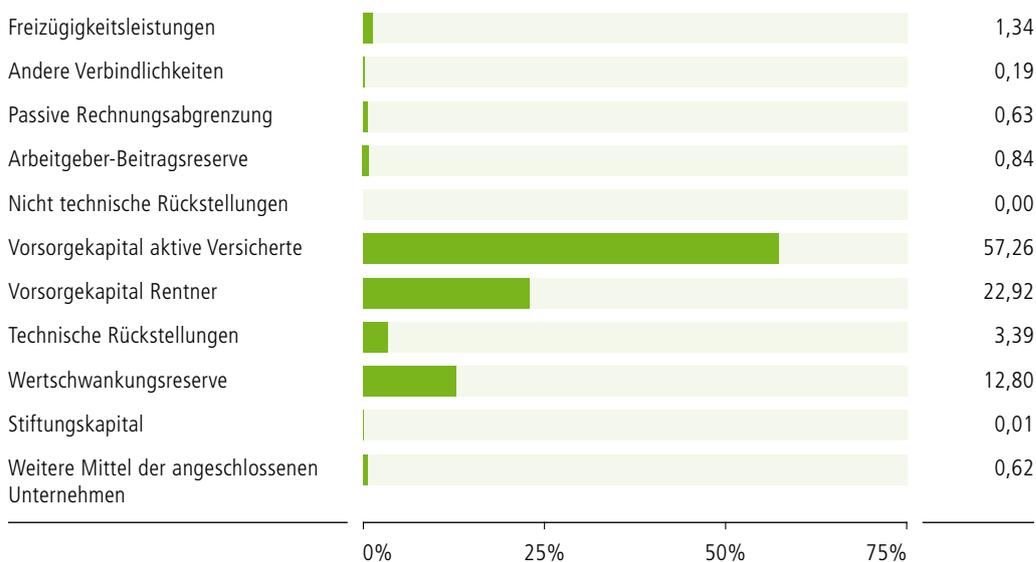
Alternative Anlagen

Letztbekannter Net Asset Value unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich erfolgten Geldflüsse

Immobilien

Systematische Bewertung auf einer der Objektbasis angepassten Schätzungsmethode (DCF) durch die Wüest Partner AG. Anschaffungskosten bei Projekten im Bau

Passiven	31.12.2019 CHF	%	31.12.2018 CHF	%
Freizügigkeitsleistungen	102 907 522	1,34	99 858 483	1,58
Andere Verbindlichkeiten	14 177 413	0,19	11 157 035	0,18
Total Verbindlichkeiten	117 084 935	1,53	111 015 518	1,76
Passive Rechnungsabgrenzung	48 093 222	0,63	88 183 840	1,39
Arbeitgeber-Beitragsreserve	64 410 025	0,84	52 372 870	0,83
Nicht technische Rückstellungen	0	0,00	0	0,00
Vorsorgekapital aktive Versicherte	4 383 396 742	57,26	3 775 765 353	59,67
Vorsorgekapital Rentner	1 754 260 701	22,92	1 646 165 098	26,02
Technische Rückstellungen	259 936 585	3,39	233 946 655	3,69
Total Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	6 397 594 029	83,57	5 655 877 106	89,38
Wertschwankungsreserve	979 856 742	12,80	361 231 010	5,71
Stiftungskapital	1 000 000	0,01	1 000 000	0,02
Weitere Mittel der angeschlossenen Unternehmen	47 156 323	0,62	57 889 662	0,91
Total Stiftungsmittel, weitere Mittel	48 156 323	0,63	58 889 662	0,93
Total Passiven	7 655 195 276	100,00	6 327 570 006	100,00



Bewertungsgrundsätze

Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen	Berechnung durch den Experten für berufliche Vorsorge
Sollwert der Wertschwankungsreserve	Finanzökonomischer Ansatz (pauschale Methode)
Fremdwährungen	Umrechnung in Schweizer Franken zu den Devisenkursen des Bilanzstichtages

Betriebsrechnung

vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	2019 CHF	2018 CHF
Beiträge Arbeitnehmer	150 735 071	134 466 858
Beiträge Arbeitgeber	194 435 708	173 477 817
abzüglich Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve	- 18 211 803	- 9 968 926
Einmaleinlagen / Einkaufssummen	68 643 517	51 175 410
Einlagen in weitere Mittel	33 814 821	17 320 378
abzüglich Entnahme aus weiteren Mitteln	- 44 853 632	- 11 860 977
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	30 087 303	13 574 787
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	414 650 984	368 185 347
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	1 284 324 256	1 020 496 363
Altersrenten	- 91 495 342	- 83 415 718
Hinterlassenenrenten	- 4 602 608	- 4 650 605
Invalidenrenten	- 8 199 392	- 7 836 709
Kinder- und Waisenrenten	- 657 871	- 611 688
Kapitalleistungen bei Pensionierung	- 70 122 166	- 64 564 116
Scheidungsrenten als Kapital	- 1 084 013	- 413 704
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	- 5 372 941	- 6 499 572
Reglementarische Leistungen	- 181 534 332	- 167 992 111
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt aktive Versicherte	- 420 052 160	- 456 274 510
Austrittsleistungen Versichertenbestände	- 66 039 656	- 3 002 893
Aufwand aus Teilliquidation	0	0
Nachzahlung aus Teilliquidation	- 1 930 846	- 9 000 000
Vorbezüge WEF / Scheidung	- 15 406 162	- 15 314 706
Austrittsleistungen	- 503 428 823	- 483 592 108
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	- 684 963 155	- 651 584 220

	2019 CHF	2018 CHF
Mutationsgewinne/-verluste	0	0
Bildung Vorsorgekapital Rentner	- 108 095 603	- 205 831 344
Bildung/Auflösung technische Rückstellungen	- 25 716 526	- 11 015 209
Verzinsung des Sparkapitals	- 96 045 446	- 37 124 438
Veränderung weitere Mittel der angeschlossenen Unternehmen	10 733 339	- 5 976 194
Veränderung Arbeitgeber-Beitragsreserve	- 12 037 155	- 3 736 380
Veränderung Rückstellung VK Rentner	- 273 404	0
Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen	- 743 020 739	- 469 376 536
Ertrag aus Versicherungsleistungen	423 061	280 517
Risikoprämien / Kundenrisikoreserve-Versicherung	- 12 147 833	- 6 071 739
Kostenprämien-Versicherung	- 2 202 014	- 1 941 866
Beiträge an den Sicherheitsfonds	- 394 083	- 104 547
Versicherungsaufwand	- 14 743 930	- 8 118 152
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil	- 157 980 507	- 108 302 028
Total Anlageerfolg	807 140 459	- 234 921 634
Verwaltungsaufwand für die Vermögensanlage	- 20 578 032	- 17 171 052
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	786 562 426	- 252 092 686
Sonstiger Ertrag	30 087	14 564
Sonstiger Aufwand	- 192 321	- 118 854
Verwaltungsaufwand	- 3 612 041	- 3 433 662
Kosten Experte für berufliche Vorsorge	- 144 695	- 73 950
Revisionsstellenhonorar	- 56 365	- 56 004
Gebühren Aufsichtsbehörden	- 29 840	- 21 092
Marketing	- 1 532 896	- 1 257 917
Kosten Makler- und Brokertätigkeit	- 4 418 116	- 3 929 709
Verwaltungsaufwand	- 9 793 953	- 8 772 333
Ertrags- /Aufwandüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve	618 625 733	- 369 271 337
Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve	- 618 625 733	369 271 337
Ertrags- /Aufwandüberschuss	0	0

Bericht zur Jahresrechnung

Aktiven

Die Bilanzsumme erreichte zum Jahresende CHF 7,655 Milliarden (+20,98 Prozent gegenüber Vorjahr). Mit einer positiven Rendite von 11,81 Prozent (Vorjahr: -3,88 Prozent) erhöhte sich der Deckungsgrad nach BVV 2 auf 115,30 Prozent (VJ: 106,40 Prozent). Den Marktverhältnissen entsprechend wurde im Jahr 2019 eine positive absolute Rendite erwirtschaftet. Sie verfehlte die Benchmark-Rendite um 0,03 Prozent. Von den 15 Anlagekategorien (ohne Liquidität) übertrafen im Jahr 2019 sieben ihre Benchmark-Renditen (Obligationen CHF, Unternehmensanleihen FW hedged, Aktien Schweiz Small & Mid Cap, Aktien Schweiz, Commodities hedged, Opportunistische Anlagen und Immobilien Schweiz). Die Aktien Emerging Markets lagen in etwa auf Benchmark-Niveau. Die restlichen sieben Anlagekategorien wiesen eine Underperformance aus.

Alle Anlageklassen lagen innerhalb der BVV 2-Limiten und der taktischen Bandbreiten mit Blick auf die Zielstruktur. Die Liquidität betrug zum Jahresende CHF 125,68 Mio. (VJ: CHF 97,72 Mio.) und wurde mehrheitlich durch die fälligen Quartalsbeiträge und die eingehenden Deckungskapitalien (rund CHF 38,18 Mio.) von Neuanschlüssen gespeist.

Die Obligationen CHF (27,60 Prozent des Gesamtvermögens) und die alternativen Anlagen (4,80 Prozent) waren zum Jahresende untergewichtet, was durch die Übergewichtung der Aktien (31,20 Prozent) wieder ausgleichend wirkte. Die übrigen Anleihen lagen praktisch auf Zielstruktur.

Der Anteil Immobilien Schweiz betrug insgesamt 16,10 Prozent des Anlagever-

mögens und war exakt auf Zielgrösse. Die von der PKG Pensionskasse direkt gehaltenen Objekte sind durch Zukäufe, Aufwertungen und Baufortschritte um CHF 43,38 Mio. auf einen Wert von CHF 579,46 Mio. angestiegen, was 7,57 Prozent des Gesamtvermögens entspricht. Die DCF-Bewertung (Wüest Partner AG, Zürich) der PKG-Liegenschaften ergab eine marktbedingte Aufwertung in der Höhe von CHF 14,01 Mio. Die kollektiven Immobilienanlagen werden zum Ausgleich der wachstumsbedingten Differenz hin zur Zielgrösse von 16,00 Prozent eingesetzt. Die Auslandimmobilien mit einem Anteil von 2,80 Prozent werden ausschliesslich über Kollektivgefässe gehalten und waren somit leicht untergewichtet.

Passiven

Auf der Passivseite haben die Vorsorgekapitalien der aktiven Versicherten um CHF 607,63 Mio. auf insgesamt CHF 4383,40 Mio. zugenommen (+16,09 Prozent). Die Altersguthaben wurden per Ende Jahr mit 2,40 Prozent verzinst. Die höhere Verzinsung wurde aufgrund des im letzten Jahr eingeführten Sanierungs- und Beteiligungsmodells festgelegt.

Die Anzahl der aktiven Versicherten ist auf total 35423 gestiegen (+9,89 Prozent). Die technischen Grundlagen blieben unverändert (technischer Zinssatz 2,00 Prozent, Generationentafel, BVG 2015).

Gegenüber dem Vorjahr wurden die Renten-Deckungskapitalien um CHF 108,10 Mio. (+6,57 Prozent) auf insgesamt CHF 1754,26 Mio. erhöht. Da die technischen Grundlagen unverändert blieben, haben sich deren Rückstellungen auf

CHF 25,99 Mio. angepasst (+11,11 Prozent). Die Rentenumwandlungssätze werden gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom November 2017 bis im Jahr 2022 weiter auf 5,40 Prozent gesenkt.

Die Zahl der Invalidenleistungsbezüger und -bezügerinnen (522) blieb trotz kontinuierlichen Wachstums der PKG Pensionskasse relativ stabil (+3,16 Prozent). Die zurückhaltende Aufnahmepraxis bei Neuan-schlüssen dient dem Erhalt einer gesunden Bestandesstruktur und liegt im Interesse aller Destinatäre.

Die positive Jahresrendite führte zu einer Erhöhung der Wertschwankungsreserve um CHF 618,62 Mio. Diese beträgt nun CHF 979,86 Mio., was 15,32 Prozent (VJ: 6,39 Prozent) des Vorsorgekapitals und der technischen Rückstellungen entspricht. Die strategisch anvisierte Zielgrösse liegt bei 16,00 Prozent.

Betriebsrechnung

In der Betriebsrechnung betrug der Zufluss an ordentlichen Beiträgen der aktiven Versicherten und der Arbeitgeber insgesamt CHF 345,17 Mio. (+12,09 Prozent). Davon wurden CHF 51,67 Mio. als Risiko- und Verwaltungskostenbeiträge eingenommen und CHF 293,50 Mio. als Sparbeiträge auf den Alterskonten der Versicherten verbucht. Die Risiko- und Verwaltungskostenbeiträge nahmen gegenüber dem letzten Jahr um 8,08 Prozent zu. Die Arbeitgeber haben anteilmässig 56,33 Prozent der Vorsorgebeiträge übernommen. Die steuerbegünstigten Einkäufe und die Verteilung freier Mittel betrugen CHF 68,64 Mio.

Den Eintrittsleistungen von CHF 869,67 Mio. standen Austrittsleistungen von

CHF 503,42 Mio. gegenüber. Der gesamte Mittelzufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen betrug CHF 1 284,32 Mio. (VJ: CHF 1 020,50 Mio.). Die reglementarischen Leistungen erreichten im Berichtsjahr CHF 181,53 Mio. (+8,06 Prozent), davon CHF 91,50 Mio. (+9,69 Prozent) als Altersrenten.

Die Summe der Kapitalauszahlungen bei Pensionierung lag bei CHF 70,12 Mio. (VJ: CHF 64,56 Mio.). Andererseits wurden Altersguthaben im Betrage von CHF 133,94 Mio. (VJ: CHF 137,90 Mio.) in Rentenkapi-tal umgewandelt und wegen nach wie vor zu hoher Umwandlungssätze (6,00 Prozent im Jahr 2019) mit CHF 36,10 Mio. (VJ: 39,30 Mio.) verstärkt.

Der Anteil der Vorsorgekapitalien Rentner (inkl. technischer Rückstellungen) entspricht 26,31 Prozent (VJ: 29,71 Prozent) des Gesamtvermögens.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen wurden in der Höhe von CHF 743,02 Mio. (VJ: CHF 469,38 Mio.) gebildet. Diese Aufwandposition teilt sich auf in die Bildung von Sparkapitalien von CHF 511,59 Mio. und die Rentendeckungskapitalien von CHF 108,10 Mio., zuzüglich technischer Rückstellungen von CHF 25,72 Mio. Für die Verzinsung der obligatorischen und überobligatorischen Sparkapitalien der aktiven Versicherten wurden CHF 96,05 Mio. (VJ: 37,12 Mio.) aufgewendet. Gemäss Beschluss des Stiftungsrates wurden die Altersguthaben mit 2,40 Prozent (VJ: 1,00 Prozent) verzinst. Die Arbeitgeber-Beitragsreserven wurden mit 0,25 Prozent, die übrigen Mittel der angeschlossenen Unternehmen (freie Mittel etc.) mit dem BVG-Satz von 1,00 Prozent verzinst. Das Ergebnis aus

dem Versicherungsgeschäft von minus CHF 157,98 Mio. und das positive Ergebnis aus der Vermögensanlage von CHF 786,56 Mio. führten letztlich zu einem Ertragsüberschuss von CHF 618,63 Mio. mit entsprechender Bildung der Wertschwankungsreserve.

Der gesamte Immobilienbesitz der PKG Pensionskasse (Mietliegenschaften, Miteigentumsbeteiligungen sowie Bauprojekte) erzielte einen Nettoertrag von CHF 31,75 Mio. bzw. eine Rendite von 5,48 Prozent (VJ: 4,94 Prozent). Auf den vermieteten Objekten (ohne Bauprojekte) betrug die Nettorendite 3,18 Prozent (VJ: 3,47 Prozent) ohne Aufwertungsgewinn bzw. 5,68 Prozent (VJ: 5,29 Prozent) mit Aufwertungsgewinn.

Der überwiegende Teil der Vermögensmandate wurde indexiert und damit kostengünstig umgesetzt. Die direkten (Verwaltung/TTC) und indirekten (TER) Kosten der Vermögensverwaltung betragen insgesamt CHF 20,58 Mio., was 0,27 Prozent

(VJ: 0,27 Prozent) des Anlagevermögens entspricht. Von den Vermögensverwaltern wird jährlich eine schriftliche Bestätigung über die Einhaltung der Loyalitätsvorschriften einverlangt. Der PKG Pensionskasse wurden Drittvergütungen (Retrozessionen, Kickbacks etc.) in der Höhe von CHF 2,02 Mio. weitergeleitet bzw. gutgeschrieben.

Die gesamten Verwaltungsaufwendungen für die Geschäftsstelle, inklusive der externen Kosten für Revision, Experten für berufliche Vorsorge und Aufsicht, beliefen sich auf CHF 3 842 941 (VJ: CHF 3 584 708). Der Grund für die Steigerung ist das Wachstum der Aktiven- und Rentnerbestände. Die Kosten für das Marketing und die Entschädigungen der Makler betragen CHF 5 951 012 (VJ: CHF 5 187 626). Dies aufgrund des markanten Anstiegs der Maklerkosten. Pro Destinatär ergibt sich ein Aufwand der Geschäftsstelle von CHF 94.00 und für Marketing und Betreuung von CHF 145.00, total CHF 239.00 (VJ: CHF 235.00).

Der Ton macht die Musik.

Die Zeiten ändern sich. Das zeigen die vielfältigen Möglichkeiten, genussvoll Musik zu hören. Gleich verhält es sich bei der Altersvorsorge. Die Fachleute der PKG Pensionskasse haben immer ein offenes Ohr, wenn es um die beste Lösung geht. Das erlaubt den KMU die volle Konzentration auf das Kerngeschäft.



Vermögensanlagen

Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Anlagereglement	4. Juli 2018
Anlagereporting / -controlling	PPCmetrics AG, Badenerstrasse 6, 8021 Zürich
Anlageberatung	Hansruedi Scherer, Dr. rer. pol., Gründungspartner PPCmetrics AG, Badenerstrasse 6, 8021 Zürich
Immobilienbewertung	Wüest Partner AG, Gotthardstrasse 6, 8002 Zürich Pascal Marazzi-de Lima, dipl. Architekt ETH, Director
Global Custodian	Bank Julius Bär & Co. AG, Bahnhofstrasse 36, 8010 Zürich Anita Hafner, Executive Director
Vermögensverwalter/ Depotstellen	Credit Suisse AG, Zürich Märki Baumann & Co. AG, Zürich Zürcher Kantonalbank, Zürich UBS AG, Zürich

Alle Vermögensverwalter sind entweder der FINMA unterstellt oder nach BVV 2 Art. 48f Abs. 4 zugelassen.

Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

	Strategie ab 2018 in %	Band- breite in %	Bilanzwert 31.12.2019	Anteil effektiv in %	Bilanzwert 31.12.2018	Anteil effektiv in %
Liquidität	1,00	0–10	125 681 489	1,70	97 721 731	1,60
Obligationen CHF	31,00	23–39	2 101 212 067	27,50	1 887 119 930	29,90
Staatsanleihen (hedged)	5,00	3–7	364 273 197	4,80	323 555 615	5,10
Unternehmensanleihen (hedged)	9,00	6–12	680 502 732	8,90	549 925 190	8,70
Obligationen Emerging Markets	2,00	0–3	155 753 382	2,00	130 388 099	2,10
Aktien Schweiz	4,00	2–6	426 907 001	5,60	329 776 122	5,20
Aktien Schweiz Small & Mid Cap	2,00	1–3	191 462 581	2,50	143 827 982	2,30
Aktien Welt (hedged)	15,00	10–20	1 253 409 362	16,40	909 424 965	14,40
Aktien Welt Small Cap	3,00	2–4	254 121 218	3,30	174 770 781	2,80
Aktien Emerging Markets	3,00	2–4	250 875 230	3,30	199 469 010	3,20
Private Equity	2,00	0–4	99 930 517	1,30	82 613 186	1,30
Devisentermingeschäfte (Absicherung)	0,00		13 582 603	0,20	6 757 348	0,10
Insurance Linked Securities (ILS)	2,00	0–4	145 907 863	1,90	132 946 324	2,10
Opportunistische Anlagen (hedged)	0,00	0–2	742 926	0,00	1 893 904	0,00
Commodities (hedged)	2,00	0–4	114 913 288	1,50	109 618 589	1,70
Immobilien Schweiz	16,00	12–20	1 230 366 742	16,10	1 028 332 813	16,30
Immobilien Welt (hedged)	3,00	2–4	213 820 089	2,80	187 530 795	3,00
Total	100,00		7 623 462 285		6 295 672 385	
Forderungen			18 248 247	0,20	14 938 892	0,20
Total Vermögensanlagen			7 641 710 532	100,00	6 310 611 277	100,00

Die Kategorienlimiten (Art. 55 und 57 Abs. 2 BVV 2) wurden per Stichtag eingehalten.

Erweiterung der Anlagemöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV 2)

Die PKG Pensionskasse hält eine Direktbeteiligung an nicht kotierten Gesellschaften im Umfang von CHF 16 149 976 (PK Rück AG, Vaduz/Zürich). Im Anhang 4 zum Anlagereglement, Ziffer 3.9., werden solche Direktanlagen zugelassen, sofern sie in direktem Bezug zur 2. Säule stehen.

Aufteilung und Verwaltung der Anlagen

Direkt- und Kollektivanlagen:

Direktanlagen: 24,40%

Kollektivanlagen: 75,60%



Aktive und passive Umsetzung:

Aktiv: 51,00%

Passiv: 49,00%



Währungsabsicherung

Schweizer Franken bzw. abgesichert: 89,00%

Fremdwährung bzw. nicht abgesichert: 11,00%



18
19

Performance-Überblick nach Anlagekategorien per 31.12.2019

Liquidität	-1,50%
Obligationen CHF	3,22%
Staatsanleihen FW (hedged)	3,77%
Unternehmensanleihen FW (hedged)	9,75%
Obligationen Emerging Markets (hedged)	11,19%
Aktien Schweiz	31,33%
Aktien Welt (hedged)	24,74%
Aktien Welt Small Cap	24,27%
Aktien Emerging Markets	16,41%
Private Equity	9,64%
Opportunistische Anlagen (Insurance Linked Securities)	-8,16%
Rohstoffe (hedged)	4,83%
Immobilien Schweiz	12,48%
Immobilien Ausland (hedged)	15,97%
Gesamt	11,81%

Die Rendite des durchschnittlichen Gesamtvermögens beträgt im Berichtsjahr +11,81% (VJ: -3,88%).

Verwaltungsaufwand für die Vermögensanlagen

	2019 CHF	2018 CHF	Abweichung in %
Mandatsgebühren Asset Manager	- 3 306 608	- 3 042 188	8,70
Global Custody	- 562 326	- 497 069	13,10
übrige Gebühren (Strategie, Investmentcontrolling, Beratung)	- 226 021	- 263 921	- 14,40
Retrozessionen	2 023 736	1 904 882	6,20
Total externe Verwaltungskosten gemäss Betriebsrechnung ohne Steuern	- 2 071 220	- 1 898 296	9,10
Portfoliomanagement Wertschriften (interne Überwälzung)	- 398 844	- 353 012	13,00
Portfoliomanagement Immobilien (interne Überwälzung)	- 393 661	- 393 835	0,00
Total interne Vermögensverwaltungskosten	- 792 505	- 746 847	6,10
Transaktionskosten und diverse Kosten	- 1 020 992	- 1 017 283	0,40
Nicht rückforderbare Steuern	- 2 218	- 76 309	- 97,10
Total Transaktions- und Steuerkosten (TTC)	- 1 023 209	- 1 093 592	- 6,40
Total TTC und Verwaltungskosten	- 3 886 935	- 3 738 735	4,00
TTC und Verwaltungskosten in % der gesamten Vermögensanlagen	0,05%	0,06%	- 13,60
Kollektivanlagen: Management-, Performance-, Depot-, Administrations- und Servicegebühren	- 16 691 098	- 13 432 317	24,30
Total Expense Ratio (TER)	- 16 691 098	- 13 432 317	24,30
TER in % der gesamten Vermögensanlagen	0,22%	0,21%	2,80
Total Verwaltungsaufwand der Vermögens- anlagen	- 20 578 032	- 17 171 052	19,80
Total Vermögensverwaltungskosten in % der gesamten Vermögensanlagen	0,27%	0,27%	0,00

Intransparente Kollektivanlagen

Bestände per 31.12.2019

Produkt/Anbieter	ISIN / Valor	Bestand Anteile	Marktwert CHF	Marktwert Vorjahr CHF
¹⁾ BELMONT SPC -P-/CUST. P/SP/IN LIQ.	KYG0978G4281	4 980.61	0	221 525
¹⁾ OLYMPIA STAR I LEGACY ASSETS CHF	KYG6763W1226	5 447.75	383 467	398 285
²⁾ PG DIRECT EQUITY 2019 (EUR) SCA	PREQ-PG_DIR_EQ-2019	349 909.53	258 263	0
³⁾ ILS DIVERSIFIED LTD	46 601 054	66.05	52 103	444 322
²⁾ ADVEQ GLOBAL II S.C.S.	PREQ-030032859961		0	2 762 183
Total Marktwert			693 833	3 826 315

1) Produkte sind bereits gekündigt bzw. in Liquidation.

2) Diese Fonds wurden 2019 neu aufgelegt, die TER werden erstmals im Jahr 2020 berechnet.

3) Diese Fonds wurden 2017 übernommen und noch nicht veräussert.

Kostentransparenzquote	2019	2018	Abwei- chung
in % der gesamten Vermögensanlagen	99,99%	99,94%	0,04

Rückvergütungen

Es bestehen schriftliche Vereinbarungen mit Banken und Vermögensverwaltern bezüglich Rückvergütungen von Gebühren. Diese Gelder werden ausschliesslich an die PKG Pensionskasse ausbezahlt. Im Jahr 2019 ergab dies Erträge im Umfang von CHF 2 023 736. Bei den Vermögensverwaltern wurden die jährlichen Loyalitätserklärungen eingeholt. Sie bestätigten uns, dass alle Loyalitäts- und Governance-Vorschriften eingehalten wurden.

Tragbare Lösungen.

Die Zeiten ändern sich. Mit dem Walkman nahm der mobile Hörgenuss seinen Anfang. Mit dem Smartphone erfolgte die Perfektion. Genauso verhält es sich bei der Vorsorge. Laufend sind wir dabei, Lösungen zu entwickeln, die für alle tragbar sind. Das erlaubt den KMU die volle Konzentration auf das Kerngeschäft.



Wertschwankungsreserven

Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve		Strategie
Erwartete Rendite p.a.		1,23%
Volatilität (Risiko)		6,77%
Wertschwankungsreserve für Sollrendite:	2,64%	
Zeithorizont (in Jahren)	1	
Mit einer Sicherheit von	97,50%	16,00%

Entwicklung der Wertschwankungsreserve	2019 CHF	2018 CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	361 231 010	730 502 347
Entnahme / Einlage aus Wertschwankungsreserve	618 625 733	-369 271 337
Wertschwankungsreserve am 31.12.	979 856 742	361 231 010
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	1 023 615 045	904 940 337
Reservedefizit	-43 758 302	-543 709 327
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen (techn. RS)	6 397 594 029	5 655 877 106
Vorhandene Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals / techn. RS	15,32%	6,39%
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve in % des Vorsorgekapitals / techn. RS	16,00%	16,00%

Immobilien

Direktanlagen	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Mietliegenschaften	409 523 182	376 843 816
Liegenschaften im Miteigentum	169 934 141	159 229 779
Direktanlagen am 31.12.	579 457 323	536 073 595

Kollektivanlagen	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Schweiz	650 909 420	492 259 218
Ausland	213 820 089	187 530 795
Kollektivanlagen am 31.12.	864 729 509	679 790 013

Bericht zu den Liegenschaften

Anfang 2019 erfolgte der Start zur Totalrenovation des PKG-Geschäftssitzes an der Zürichstrasse in Luzern. Die Entmietung der Liegenschaft verlief reibungslos. Die ersten Monate standen vornehmlich im Zeichen des Rückbaus. So wurden die beiden Geschosse im obersten Teil entfernt und durch einen leichten Holzbau ersetzt. Die engen Platzverhältnisse auf der Baustelle bedürfen einer optimalen Koordination aller Arbeiten, damit der Verkehr an der Zürichstrasse unbehindert fließen kann. Nach rund einem Jahr Bauzeit sind die neuen Grundstrukturen des Gebäudes sichtbar. Aktuell laufen die Vorbereitungen für die Erst- bzw. Neuvermietung der Wohnungen. Der Bezugstermin ist für den Zeitraum ab April 2021 vorgesehen. Im Mai 2021 bezieht die PKG Pensionskasse ihre Büros am Ursprungsort an der Zürichstrasse.

Was die Überbauung Schweighof in Kriens betrifft, geriet eine anfänglich reibungslose Erstvermietung leicht ins Stocken. Der Grund liegt im reichlich bemessenen Wohnungsangebot im Gebiet Luzern Süd. Das war jedoch vorhersehbar. Vor allem die stark gesuchten 2½- und 3½-Zimmer-Wohnungen sorgten für eine gewisse Sättigung am Markt. Grösser ist die Nachfrage nach Büro- und Gewerberäumen an der Ringstrasse 37. Es konnten verschiedene Geschäftsmietverträge abgeschlossen werden. Währenddem sich im Erdgeschoss neu eine Kinderarztpraxis befindet, konnten das 1. Obergeschoss sowie eine Teilfläche des 5. Obergeschosses an Firmen aus den Bereichen Versicherung und Handel vermietet werden.

2019 konnte der Gebäudekomplex an der Seetalstrasse 11 in Emmenbrücke erfolgreich fertiggestellt werden. Das Vorhaben bestand aus einem Umbau, verbunden mit der Aufstockung des Geschäftshauses. Per Ende April 2020 sind nahezu alle Einheiten vermietet. Die Liegenschaft ist vor allem für Arztpraxen attraktiv. Die Lage mit ihrer Nähe zum Bahnhof wie auch die zweckdienliche Infrastruktur der Liegenschaft tragen dazu bei. Davon profitieren auch die 24 neuen Mietwohnungen.

Wie 2018 gestaltete sich die Akquisition von Bestandes- und Neubauprojekten im vergangenen Jahr schwierig. Der praktisch ausgetrocknete Immobilienmarkt und die hohe Nachfrage nach Liegenschaften trieben die Preise in die Höhe. Trotzdem ist es in diesem Marktumfeld gelungen, ein Objekt in Rikon ZH zu erwerben: Zwei preiswerte Mehrfamilienhäuser gelangten über ein Bieterverfahren in den Besitz der PKG Pensionskasse. Der anfänglich relativ hohe Leerstand konnte durch die neue, in der Region ansässige Bewirtschaftungsfirma innerhalb weniger Monate auf ein Minimum reduziert werden.

Wagen wir einen Blick in die Zukunft. Wir alle sind von der Corona-Pandemie und deren Auswirkungen überrascht worden. Der wirtschaftliche «Lockdown» wird mit Sicherheit Folgen haben. Wir werden höchstwahrscheinlich eine Rezession in Kauf nehmen müssen. So rechnet die Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich (KOF) mit einem Verlust von 35 Milliarden Franken (Stand: Anfang April 2020). Das dürfte auch der Immobilienmarkt zu spüren bekommen, «weil bei einer Rezession die Nachfrage nach Flächen unter Druck gerät», wie das Beratungsunternehmen Wüest Partner AG in einer Mitteilung Mitte März 2020 festhält. Sicher ist aber auch, dass sich die Pandemie abschwächen wird. Es wird wieder ein Alltag einkehren – allerdings mit Veränderungen, die als direkte Folge dieses Ereignisses zu verstehen sind. Wüest Partner AG sieht dazu einen gestiegenen Bedarf an Gesundheitsimmobilien, die zunehmende Bedeutung von Lagerflächen, einen Rückgang des Pendelns aufgrund einer vermehrten «Home-Office»-Praxis, Verlagerung von Urlaubs- und Freizeitaktivitäten auf die unmittelbare Nähe, einen Strukturwandel Richtung «online» sowie flexibel nutzbare Wohnungen. Für die PKG Pensionskasse sind das nachvollziehbare Überlegungen, welche Auswirkungen auf die zukünftige Gestaltung der Immobilienstrategie haben werden.

Immobilien-Objektliste

Liegenschaften	Beteiligung	Ort	Erstellungsjahr / Renovation	Wohnungen	Büro/ Gewerbenm ²
Wohnliegenschaften					
Rosenfeld 8 / 10 / 12		Horw	1979	51	
Lilienweg 4 / 6		Kriens	1984/2007/19	14	
Obernauerstrasse 42		Kriens	1976	11	
Grünfeldstrasse 1–9		Oberkirch	1984/86/2009/20	54	
Grünfeld 1		Oberkirch	2005/06	12	
Haufländli- 25 / 29, Bahnhofstrasse. 49		Spreitenbach	1964/2009	61	
Habsburgerstrasse 40		Luzern	1900/2012	12	97
Heerstrasse / Gweerhofstrasse		Lachen	2008	44	
Bireggstrasse 17 / 19		Luzern	2008	66	
Schützenmatte 3a		Stansstad	1980	32	

Immobilien-Objektliste (Fortsetzung)

Liegenschaften	Beteili- gung	Ort	Erstellungs- jahr/ Renovation	Woh- nungen	Büro/ Gewerbe m ²
Schützenmatte B16		Stansstad	1984	15	
Lengwilerstrasse 6 / 8		Kreuzlingen	2009	32	
Adligenswilerstrasse 106 / 108		Luzern	2011	20	
Grundstrasse 12–22		Knonau	2011	41	
Neufeldstrasse 1–4		Oberglatt	2013	54	
Tramweg 37A / 37B / 39A / 39B / 41		Oberarth	2017	91	
Spiegelacker 10–12		Rikon	2007–08	22	
Schlichtiwäldli 4 / 6		Sempach Station	1986	12	
Mattstrasse 9		Hergiswil	2012	10	
Obermattweg 10		Hergiswil	1976/2001	11	
Zwischentotal				640	281
Wohn-, Geschäftliegenschaften					
Habsburgerstrasse 32–36		Luzern	1927/2005	30	362
Bahnhofstrasse 40 / 42		Sursee	2007	16	2 162
Schützenmatte / Coop		Stansstad	1984	–	841
Total eigene Liegenschaften				686	4 111
Liegenschaften in Renovation					
Zürichstrasse 16 / Denkmalstrasse 13		Luzern	1980/81/2019–21	55	1 527
Total				55	1 527
Beteiligungen / Miteigentum					
Schweighof	½	Kriens	2018	218	3 700
Löwencenter	18/100	Luzern	1983–86	111	15 637
Haldenstrasse (National-Hof)	1/3	Luzern	1923/79/91	0	6 075
Seetalstrasse 11	½	Emmen	1976/2006/19	0	5 526
Hirschengraben / Bruchstrasse	½	Luzern	1907/20/50/2011	12	6 409
ME Zentrum Oerlikon	¼	Zürich	2012/2013	93	3 910
Total				434	41 257

Versichertenkennzahlen

Angeschlossene Arbeitgeber	31.12.2019	31.12.2018
Angeschlossene Arbeitgeber am 1.1.	1 561	1 491
Zugänge	170	132
Abgänge	-54	-62
Angeschlossene Arbeitgeber am 31.12.	1 677	1 561

Aktive Versicherte	31.12.2019	31.12.2018
Aktive Versicherte am 1.1.	32 235	29 913
Neuanschlüsse	3 217	2 547
Eintritte	7 066	6 435
Kollektivaustritte	-635	-662
Austritte	-6 460	-5 998
Aktive Versicherte am 31.12.	35 423	32 235
Männer	21 613	19 549
Frauen	13 810	12 686

Rentenbezüger	31.12.2019	31.12.2018
Rentner		
Altersrenten	3 910	3 666
Invalidenrenten	522	506
• davon ohne Rente (nur Altersgutschriften)	35	34
• davon Beitragsbefreite (temporär)	370	320
Hinterbliebenenrenten	612	591
• davon Alters-Witwenrenten	338	313
Total Rentner	5 044	4 763
Waisen- und Kinderrenten	279	288
	2019	2018
Leistungsfälle am 1.1.	4 763	4 175
Invalidität	51	52
• Übernahme von anderen Vorsorgeeinrichtungen	7	26
Pensionierung	342	382
• Übernahme von anderen Vorsorgeeinrichtungen	56	201
Hinterlassenenrenten	49	50
• Übernahme von anderen Vorsorgeeinrichtungen	7	26
Übergabe an andere Vorsorgeeinrichtungen	-64	-90
Renteneinstellungen, Abgänge, Todesfall ohne Folgeleistungen	-167	-59
Leistungsfälle am 31.12.	5 044	4 763

Versicherungstechnische Informationen

Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat	2019 CHF	2018 CHF
Stand am 1.1.	3 775 765 353	3 532 947 944
Sparbeiträge Arbeitnehmer	129 597 469	115 177 441
Sparbeiträge Arbeitgeber	163 920 736	144 974 789
Altersgutschriften Invalide	3 366 790	3 164 533
Einmaleinlagen/Einkaufssumme Aktive	68 643 517	51 175 410
Freizügigkeitseinlagen	787 469 885	570 128 529
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	8 478 554	6 128 268
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-420 052 160	-456 274 510
Vorbezüge WEF/Scheidung	-15 406 162	-15 314 706
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-70 122 166	-64 564 116
Auflösung infolge Pensionierung, Tod und Invalidität	-144 310 522	-148 902 668
Verzinsung des Sparkapitals	96 045 446	37 124 438
Stand am 31.12.	4 383 396 742	3 775 765 353

Zusammensetzung des Deckungskapitals der Rentner	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Altersrenten, inkl. Überbrückungsrenten	1 512 375 964	1 413 197 315
Hinterlassenenrenten, inkl. Überbrückungsrenten	146 956 948	141 362 420
Invalidenrenten, inkl. Überbrückungsrenten	84 725 302	82 275 413
Scheidungsrenten	101 774	104 085
Kinderrenten	10 100 713	9 225 865
Total Deckungskapital Rentner	1 754 260 701	1 646 165 098

Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

	2019	2018
Technische Grundlagen	BVG 2015, GT	BVG 2015, GT
Technischer Zinssatz p.a.	2,00%	2,00%

Zusammensetzung der technischen Rückstellungen

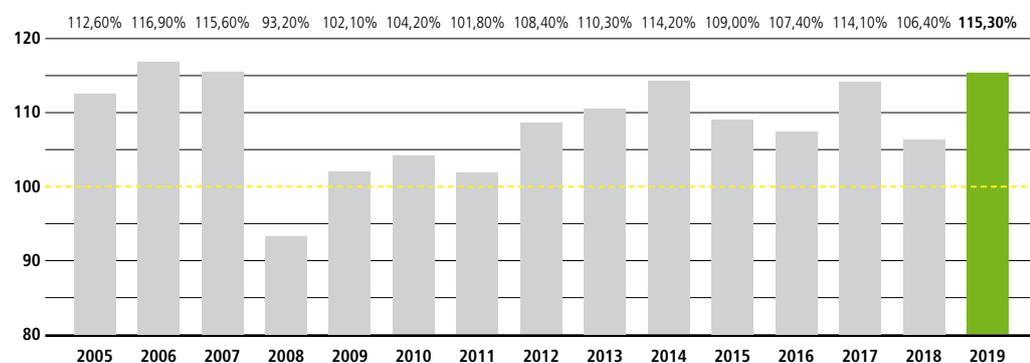
	31.12.2019 CHF	31.12.2018 CHF
Verstärkung Umwandlungssatz	258 458 458	232 693 366
Verstärkung Minimalaustrittsleistungen	106 073	154 639
Rückstellungen für Verwaltungskosten für übernommene Rentner	1 372 054	1 098 650
Total technische Rückstellungen	259 936 585	233 946 655

Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	31.12.2019	31.12.2018
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	6 397 594 029	5 655 877 106
Vorhandenes Nettovermögen für versicherungstechnische Verpflichtungen*	7 378 450 771	6 018 108 116
Deckungsgrad	115,30%	106,40%

*Vermögen (Bilanzsumme), abzüglich Verpflichtungen gegenüber Dritten

Entwicklung Deckungsgrad



Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Per 1. Januar 2020 hat sich die Zahl der Anschlüsse auf 1 691 Mitgliederfirmen und die Anzahl der aktiven Versicherten auf insgesamt 35 084 verändert.

Rückstellung Reduktion Technischer Zinssatz: Der Stiftungsrat hat am 27. November 2019 beschlossen, im Hinblick auf eine zukünftige Reduktion des technischen Zinssatzes auf 1,75 Prozent eine technische Rückstellung zu bilden, erstmals per 1. Januar 2020. Nach Vorliegen der neuen technischen Grundlagen BVG 2020 wird geprüft, ob der technische Zinssatz effektiv gesenkt und die Rückstellung aufgelöst werden soll. Die Höhe der Rückstellung entspricht der Differenz der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen berechnet mit einem technischen Zins von 1,75 Prozent und dem aktuellen technischen Zins von 2,00 Prozent. Per 1. Januar 2020 (basierend auf dem Versichertenbestand per 31. Dezember 2019) beträgt die Rückstellung CHF 118 149 818. Gemessen am Deckungsgrad per 31. Dezember 2019 von 115,30 Prozent entspricht dies einer Reduktion um 2,10 Prozentpunkte.

Am 31. Januar 2020 hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) die Ausbreitung von COVID-19 (sog. «Coronavirus») als internationale Gesundheitsnotlage bezeichnet. Am 11. März 2020 erklärte die WHO das Coronavirus zur Pandemie. Der Verwaltungsausschuss und die Geschäftsleitung der PKG Pensionskasse verfolgen die Ereignisse kritisch und treffen bei Bedarf die notwendigen Massnahmen gemäss Bundesamt für Gesundheit (BAG).

Zum Zeitpunkt der Genehmigung dieser Jahresrechnung können die finanziellen Folgen im Zuge des Einbruchs an den Anlagemärkten, die direkten und indirekten Auswirkungen auf die PKG Pensionskasse und die Konsequenzen für die Geschäftsstelle noch nicht zuverlässig beurteilt werden. Da das Coronavirus erst nach dem Bilanzstichtag epidemische Ausmasse angenommen hat, wird in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Rechnungslegungsgrundsätzen das Ereignis nicht in der Jahresrechnung 2019 erfasst.

Nachhaltigkeit

Die PKG Pensionskasse ist sich ihrer ethischen, sozialen und ökologischen Verantwortung und einer guten Unternehmensführung bewusst: In Bezug auf die Bewirtschaftung des Vorsorgevermögens gelten die ESG-Richtlinien («Environment», «Social», «Governance»). Dies zeigt sich auf folgenden Ebenen:

Rahmenbedingungen

- Gesetzlich ist die PKG Pensionskasse verpflichtet, die Versicherten vor den Risiken Alter, Invalidität und Tod zu schützen. Sie stellt sicher, dass die versprochenen Leistungen jederzeit gewährleistet sind, was auch Anforderungen an die Verwaltung der Vermögensanlagen stellt. Gemäss Art. 51 der Verordnung über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVV 2) muss die PKG Pensionskasse «einen dem Geld-, Kapital- und Immobilienmarkt entsprechenden Ertrag anstreben». Unter Beachtung der gesetzlichen Rahmenbedingungen ist es für die PKG Pensionskasse selbstverständlich, bei ihrer Tätigkeit auch einer gezielten Nachhaltigkeit Rechnung zu tragen. Ebenso werden Grundsätze wie Marktkonformität, Liquidität und Diversifikation erfüllt und überwacht (Art. 50–52 BVV 2).
- Das Kapitel «Grundsätze der nachhaltigen Vermögensanlagen» wurde mit Beschluss des Stiftungsrates vom 4. Juli 2018 in das Anlagereglement aufgenommen. Dieses Kapitel befasst sich mit der Bewirtschaftung der Wertschriftenportfolios, den Neuausschreibungen und dem Controlling – allesamt unter

dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit. Bei der Bewirtschaftung des Immobilienportfolios (Direktanlagen) werden nach Möglichkeit Aspekte der Nachhaltigkeit (z.B. Minergie-Standard) berücksichtigt.

Auswahl der Vermögensverwalter

- Die PKG Pensionskasse arbeitet in Sachen Anlagepolitik mit professionellen Vermögensverwaltern zusammen. Diese werden über Mandatsausschreibungen bestimmt. Die Vermögensverwalter verpflichten sich, Nachhaltigkeitsprinzipien in den Bereichen Unternehmen, Anlageprozess und Berichterstattung einzuhalten. Die Vermögensverwalter sollen zudem Institutionen angehören, welche eine nachhaltige Vermögensanlage fördern.

Portfolio

- Vom extern verwalteten Vermögen sind 69,90 Prozent in Mandate investiert, deren Vermögensverwalter Mitglieder von Swiss Sustainable Finance¹ sind. 92,50 Prozent sind in Mandate investiert, deren Vermögensverwalter Mitglieder der United Nations Principles for Responsible Investment² (UNPRI) sind.
- Eine Mehrzahl der Vermögensverwalter (rund 92,50 Prozent) integriert Nachhaltigkeitskriterien in unterschiedlichen Formen in den Investitionsprozess. Dabei werden hauptsächlich Ausschlusslisten (z.B. SVVK-ASIR³) angewendet und/oder ESG-Kriterien im Investitionsprozess berücksichtigt. Die SVVK-Liste basiert auf

Schweizer Gesetzen, Verordnungen und internationalen Konventionen und wird laufend angepasst.

- Die PKG Pensionskasse setzt aus Kostengründen vor allem auf passive Anlageinstrumente. Auch diesbezüglich ist Nachhaltigkeit ein Thema. So werden neben der Anwendung von Ausschlusslisten wenn immer möglich Stimmrechte durch den Vermögensverwalter ausgeübt. Dieser wiederum führt einen aktiven Dialog mit Unternehmen, die spezifische ESG-Themen behandeln.
- Die aktiven Vermögensverwalter integrieren bewusst ESG-Kriterien in den Anlageprozess.
- Die PKG Pensionskasse setzt auch bei den Immobilien auf Nachhaltigkeit. So investiert sie ausschliesslich in Projekte, welche eine hohe Qualität in Bezug auf die Verkehrsanbindung aufweisen. Eine gute Erschliessung durch öffentliche Verkehrsmittel sowie die Nähe zu Agglomerationen sind weitere Faktoren. Ziel ist es, Pendlerbewegungen vom und zum Arbeitsplatz wie auch zu den Versorgungszentren massvoll zu halten. Die PKG Pensionskasse ist bestrebt, in Liegenschaften zu investieren, die der ökologischen und energetischen Bauweise Rechnung tragen. Neue Liegenschaften werden in Minergie-Bauweise erstellt sowie bestehende Bauten energieeffizient renoviert und saniert. Versorgt werden

diese Liegenschaften mit erneuerbarer Energie, etwa mittels Wärmepumpenheizungen, welche nachhaltige Erdwärme nutzen, Grundwasser-, Abwärme- oder Seewasserenergie.

Berichterstattung

- Aspekte der Nachhaltigkeit wie auch die Einordnung von Klimarisiken sind neben dem Anlageprozess integrierter Bestandteil der Berichterstattung und Überwachung.
 - 2018 erfolgte eine detaillierte Bestandsaufnahme zur Nachhaltigkeit des Portfolios bzw. der Vermögensverwaltungsmandate.
 - Aktuell finden verschiedene Nachhaltigkeitsanalysen statt.
 - Im Rahmen der wiederkehrenden Gespräche mit den mandatierten Vermögensverwaltern wird auch das Thema Nachhaltigkeit besprochen.
 - Die Vermögensverwalter werden angehalten, in ihrer Berichterstattung vermehrt über die Themen Nachhaltigkeit und Klimawandel zu berichten.

¹ Der Verein Swiss Sustainable Finance fördert das Wachstum von nachhaltigen Anlagen durch Information und Bildung. Zudem führt er Interessengruppen zusammen, um die Interessen nachhaltiger Finanzen zu vertreten.

² Die von den Vereinten Nationen ins Leben gerufene Initiative «Principles for Responsible Investment» (PRI, vormals UN PRI) widmet sich der praktischen Umsetzung der von ihr definierten sechs Prinzipien für verantwortliches Investieren. Ziele sind ein besseres Verständnis der Auswirkungen von Investitionsaktivitäten auf Umwelt-, Sozial- und Governancethemen sowie die Unterstützung der Unterzeichner bei der Integration dieser Fragestellungen in ihre Anlageentscheidungen.

³ SVVK-ASIR: Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen

Bericht der Revisionsstelle

Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2019 der BDO AG

Die BDO AG, Luzern, hat die Jahresrechnung 2019 geprüft. Sie bestätigt in ihrem Bericht vom 18. März 2020, dass die Jahresrechnung Gesetz, Statuten und Reglementen entspricht.

Ebenso wird bestätigt, dass die verschiedenen Vorschriften gemäss BVG und BVV 2 eingehalten werden. Die Revisionsstelle empfiehlt daher dem Stiftungsrat, die Jahresrechnung 2019 zu genehmigen.

Den vollständigen Bericht der Revisionsstelle wie auch die dazugehörige vollständige Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER 26 können Destinatäre und angeschlossene Unternehmen bei der PKG Pensionskasse in Luzern bestellen oder einsehen.

Bruno Purtschert

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

ppa. Simone Eggerschwiler

Zugelassene Revisionsexpertin

Impressum

Leitung & Redaktion

PKG Pensionskasse, Luzern
AKOMAG Corporate Communications AG, Stans

Konzept & Gestaltung

Wave Advertising AG, Luzern

Druck

Druckerei Odermatt AG, Dallenwil



PENSIONSKASSE FÜR KMU

PKG Pensionskasse | Zürichstrasse 16 | 6000 Luzern 6
Tel. 041 418 50 00 | Fax 041 418 50 05 | info@pkg.ch | pkg.ch